



Stadt Halle (Saale)

14.11.2022

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 26.10.2022:

**zu 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE : "Den 9.Oktober angemessen und würdig als Tag des Gedenkens gestalten"
Vorlage: VII/2022/04705**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch Geschäftsordnungsantrag des Oberbürgermeisters
in den Hauptausschuss
und
durch Geschäftsordnungsantrag der Fraktion DIE LINKE
in den Kulturausschuss

Beschlussvorschlag:

Den 9. Oktober angemessen und würdig als Tag des Gedenkens gestalten

1. Der Stadtrat empfiehlt der Stadtverwaltung, die Veranstaltungsplanung des diesjährigen 9. Oktobers in Halle intern mit den zuständigen Bereichen, den Veranstalter:innen des Mitteldeutschen Marathons sowie zivilgesellschaftlichen Initiativen, die sich dem Gedenken an den Anschlag vom 9. Oktober 2019 widmen, kritisch-konstruktiv auszuwerten.
2. Die Stadtverwaltung räumt an jedem 9. Oktober dem stadtweiten Gedenken an den Anschlag vom 9. Oktober 2019 oberste Priorität ein. Hinsichtlich stattfindender und genehmigter Veranstaltungen sowie des Marktgeschehens sind die damit befassten Bereiche der Stadtverwaltung in geeigneter Weise für diese Priorität zu sensibilisieren.



3. Konstellationen zwischen geplanten Veranstaltungen und dem Gedenken an den 9. Oktober sind frühzeitig mit den zivilgesellschaftlichen Initiativen, die dieses Gedenken gestalten, zu diskutieren und gegebenenfalls zu problematisieren. Ziel muss sein, Veranstaltungen, die einem angemessenen und würdigem Gedenken nicht gerecht werden können, auf einen anderen Termin zu verlegen oder sie im Austausch mit Stadtverwaltung und zivilgesellschaftlichen Initiativen im angemessenen und würdigen Rahmen in das Gedenken einzubetten.

4. Die Stadtverwaltung misst dem Marktplatz als Zentrum der Stadt und Ort des Gedenkens unmittelbar nach den Anschlägen am 9. Oktober 2019 auch für das zukünftige Gedenken am 9. Oktober besondere Bedeutung bei. Auf dem Markt sind entsprechend angemessene Rahmenbedingungen zu schaffen, die es ermöglichen, dass die Stadt gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Initiativen dort ein würdiges Gedenken gestaltet. Selbiges schließt weitere Aktivitäten an anderen Orten nicht aus.

F.d.R.

Flint
stellvertretende Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

14.11.2022

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 26.10.2022:

**zu 9.2 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Durchführung einer
Aufklärungskampagne zum Wohngeld
Vorlage: VII/2022/04740**

Abstimmungsergebnis:

verwiesen

durch

Geschäftsordnungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI
in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

und durch

Geschäftsordnungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Aufklärungskampagne zum Wohngeldanspruch durchzuführen. Hierbei soll in leicht verständlicher Sprache über die Leistungen sowie die Anspruchsvoraussetzungen informiert werden. Ein Schwerpunkt ist in Stadtteilen mit niedrigerer Einkommensstruktur zu setzen.
2. Die Stadtverwaltung setzt sich gegenüber der Landesregierung Sachsen-Anhalt dafür ein, dass diese die Priorisierung des OZG-Projektes Wohngeld von niedrig auf hoch ändert und eine zeitnahe Umsetzung forciert.

F.d.R.

Flint
stellvertretende Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

14.11.2022

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 26.10.2022:

**zu 9.3 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur
 Umbesetzung in Ausschüssen
 Vorlage: VII/2022/04717**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Die Sachkundige Einwohnerin Angela Ernst wird von ihrer Mitwirkung im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss entbunden.

Der Stadtrat entsendet Sabine Bauer in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss.

F.d.R.

Flint
stellvertretende Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

14.11.2022

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 26.10.2022:

**zu 9.4 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion im Stadtrat von Halle (Saale)
zur Berufung eines sachkundigen Einwohners im Bildungsausschuss
Vorlage: VII/2022/04786**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschluss:

Frau Cathleen Stahs scheidet als sachkundige Einwohnerin aus dem Bildungsausschuss aus.

Der Stadtrat beruft Herrn Jan Riedel als sachkundigen Einwohner in den Bildungsausschuss.

F.d.R.

Flint
stellvertretende Protokollführerin